

Hautschutz

Die Haut ist mit circa 2 m² Fläche unser größtes Organ. Sie bildet eine Barriere und schützt uns vor Schadstoffen und Krankheitserregern, vor Strahlung, Kälte und Hitze, vor Austrocknung und Verletzungen. Zudem ist sie ein wichtiges Sinnesorgan.

Durch die Arbeit z. B. mit Kraft- und Schmierstoffen, mit Desinfektions- und Reinigungsmitteln oder im feuchten Milieu wird die Haut sehr stark belastet. Damit sie ihre lebenswichtigen Aufgaben erfüllen kann, muss sie wirksam geschützt werden.

Hautschutz vor und während der Arbeit

Tragen Sie vor der Arbeit und nach jedem Händewaschen ein geeignetes Hautschutzmittel sorgfältig auf die trockene und saubere Haut auf. Vergessen Sie dabei nicht die Handseiten, Fingerzwischenräume und Fingernägel. Lassen Sie das Hautschutzmittel ausreichend einziehen.



Hautreinigung vor den Pausen und nach Arbeitsende

Reinigen Sie die Haut gründlich, aber so schonend wie möglich. Verwenden Sie keinesfalls Verdünnung oder Reinigungsmittel mit unnötig groben Reibemitteln. Trocknen Sie sich die Hände nach der Hautreinigung gründlich ab.



Hautpflege nach Arbeitsende

Zur Pflege der beanspruchten Haut und zur Unterstützung der Hautregeneration tragen Sie ein möglichst duftstofffreies Hautpflegemittel mit feuchtigkeitsspendenden und rückfettenden Eigenschaften auf.



Im **Hand- und Hautschutzplan** wird festgelegt, wann, wie und womit Sie Ihre Haut bestmöglich schützen. In der Regel finden Sie diesen gut einsehbar am Arbeits- oder Waschplatz.

Hand- und Hautschutzplan (Muster)

Abteilung:

Ansprechperson:

Tätigkeit (Beispiele)	Hautschutz (vor der Arbeit)	Schutzhandschuhe (während der Arbeit)	Hautreinigung (vor den Pausen und nach der Arbeit)	Hautpflege (nach der Arbeit)
Umgang mit Kraft- und Schmierstoffen	Produktname	Produktname	Produktname	Produktname
Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln	Produktname	Produktname	Produktname	Produktname
Arbeiten im feuchten Milieu	Produktname	Produktname	Produktname	Produktname

Hautschutz

Bei Arbeiten mit aggressiven Chemikalien, in Hitze- oder Kältebereichen, bei mechanischer Belastung oder bei häufigen Arbeiten im feuchten Milieu müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.

Ist das Tragen von Schutzhandschuhen z. B. aufgrund von Arbeiten an Maschinen mit rotierenden Werkzeugen verboten, muss auf ausreichenden und geeigneten Hautschutz geachtet werden.



Schutzhandschuhe

- Benutzen Sie die Handschuhe, die in der Betriebsanweisung oder im Hand- und Hautschutzplan festgelegt wurden.
- Achten Sie auf die richtige Größe und Passform.
- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn, ob die Handschuhe sauber und unbeschädigt sind (z. B. Prüfung auf Dichtigkeit durch Aufblasen).
- Ziehen Sie Schutzhandschuhe nur mit trockenen und sauberen Händen an.
- Achten Sie auf die Tragezeitbegrenzung, insbesondere bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen.
- Wählen Sie bei langen Tragezeiten flüssigkeitsdichte Handschuhe mit Innenbeflockung oder nutzen Sie Baumwollunterziehhandschuhe.
- Wählen Sie ein geeignetes Hautschutzmittel beim Tragen von Schutzhandschuhen.



Tipp 1

Es gibt keinen „Universal-Handschuh“, der gegen alles schützt. Die Auswahl erfolgt nach der Beurteilung der Gefährdung.



Tipp 2

Benutzen Sie Einmalhandschuhe wirklich nur einmal! Sie verlieren ihre Schutzwirkung bei mehrmaligem Gebrauch.



Info

Bei Fragen zum Hautschutz informiert Sie auch unser/-e Betriebsarzt/-ärztin und unsere Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Betriebsarzt/-ärztin ist bei uns:

.....

Fachkraft für Arbeitssicherheit ist bei uns:

.....